

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 7 (1899)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wurde mit der Ausarbeitung der Statuten betraut, und nächstens soll die definitiv konstituierende Versammlung stattfinden. Wir möchten alle Kameraden freundlich einladen, unserem Verein beizutreten und auch das ihrige beizutragen zum Gelingen des Ganzen.

(„Landschäftler.“)

Aarau. Die freiwillige Militärsanitäts-Felddiestübung vom 19. November in Aarau und Umgebung nahm unter Oberleitung des Hrn. Oberstkorpsarzt Bircher und unter dem Befehl des Hrn. Major Schenker den besten Verlauf. Es nahmen daran mehrere hiesige und auswärtige Militärärzte und etwa 65 Mann Sanitätsoldaten aus dem ganzen Kanton teil. Besonders interessant war die Übung des Vormittags am Abhang der Wasserfluh. Es wurde der Gebirgsanitätsdienst dargestellt und dabei alle möglichen Transportmittel, Ochsengespanne, sogenannte „Schnecken“ (Gebirgsschlitten) u. s. w. verwendet. Dann wurde ein Truppenverbandplatz eingerichtet und sogar eine Beschießung desselben inszeniert, indem verschiedene aufgehängte Petarden auf elektrischem Wege entzündet wurden und explodierten. Mehrere Mann der Sanitätstruppen fielen, die andern ergriffen die Flucht. Um das kriegerische Bild vollständig zu machen, erschien nun eine Abteilung Infanterie und bezog Stellung auf dem von der Sanität verlassenen Platze. Von allen diesen Szenen wurden durch die Photographen Kölla von Thun und Gygi von Aarau eine größere Anzahl Momentaufnahmen gemacht, die für die Pariser Weltausstellung (Kriegspavillon des Hrn. v. Bloch) zu einem Panorama verwendet werden sollen. Des bedeckten Himmels wegen mußte leider die Aufnahme kinematographischer Bilder unterbleiben, aber auch die Momentbilder besitzen ihren Wert. Am Nachmittag wurde die Übung im Hofe des neuen Zeughauses fortgesetzt. Hier wurde zunächst ein Hauptverbandplatz errichtet und ebenfalls im Bilde festgehalten. Aus den Regimentssanitätswagen werden eben Verwundete ausgeladen und zur Operationsstelle gebracht, wo gerade eine Oberarmoperation vorgenommen wird. Auf einer anderen Seite sieht man eine Feldküche in Thätigkeit. Den Schlüß bildete das Verladen von Verwundeten in einen Sanitätszug. — Abgesehen von dem speziellen Zweck der Übung, Ausbildungsmaterial für die „Ausstellung des Krieges“ in Paris zu liefern, hat diese freiwillige Übung auch als solche Wert gehabt, indem sie für die beteiligten Sanitätsoldaten eine Auffrischung und Vermehrung ihres dienstlichen Wissens und Könnens bedeutete.

(„Aargauer Nachrichten.“)

Verichtigung. Im Rapport über die Feldübung mehrerer Vereine in der Umgebung von Wald ist durch ein Versehen bei der Korrektur die Erwähnung des Militärsanitätsvereins Zürich unterblieben. Wir tragen deshalb nach, daß sich auch der Mil.-San.-Verein Zürich an der Übung aktiv beteiligt hat.

Schweizerischer Samariterbund.

Sitzung des Centralvorstandes (Protokollauszug).

(Dienstag den 21. November 1899, im Restaurant „Limmatburg“, Zürich.)

1. Als obligatorisches Lehrbuch für die häuslichen Krankenpflegekurse wird bestimmt, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die nächste Delegiertenversammlung, „Die Krankenpflege in Haus und Hospital“ von Dr. Th. Billroth; dasselbe kann vom Centralkassier zu 4 Fr. 50 (Buchhändlerladenpreis 6 Fr. 70) bezogen werden. Als weitere Lehrbücher können noch bezogen werden: „Krankenpflege“ von Dr. J. Lazarus, von Dr. Paul Barth und von Prof. Dr. Courvoisier, deren Lieferung der Centralvorstand jedoch nicht übernimmt.

2. Von der Schenkung der schweiz. Gewerbe-Ulfallkasse im Betrag von 100 Franken wird im Protokoll Vormerk genommen und dieser Gesellschaft bestens verdankt.

3. Ein gemeinsam mit dem Vorstand des schweiz. Verkehrsvereins an das schweizerische Eisenbahndepartement gesandtes Schreiben wird verlesen und genehmigt. In demselben wird das Eisenbahndepartement ersucht, daß alle Bahngesellschaften angehalten und verpflichtet werden: a) an allen Bahnhöfen (Stationen) eine vollständig ausgerüstete Verbandkiste und wenigstens eine Tragbahre zu deponieren; b) in jedem Zug eine Verbandkiste mitzuführen; c) jeden Mann des Zugspersonals mit einer Verbandpatrone zu versehen; d) auf jeder Station wenigstens zwei Mann mit dem Gebrauch des Verbandmaterials und mit der

ersten Hülfeleistung richtig bekannt zu machen und desgleichen alles Zugspersonal; e) über den Bestand des Materials ist von Seite des Eisenbahndepartementes periodische Inspektion zu halten.

4. In den Samariterbund wurde als 119. Sektion aufgenommen der Samariterverein Wetzikon mit 68 Aktivmitgliedern; Präsident ist Hr. Dr. med. A. Kraft, Aktuar Hr. Staub, Lehrer.

5. Vorstandssänderungen: Präsident der Sektion Horgen ist nunmehr Hr. Egli-Schärer, derjenige der Sektion Wollishofen Hr. F. Werder, und Präsidentin des Samaritervereins Schwarzenburg Fräulein Salvisberg, Lehrerin.

6. Samariterkurse wurden angemeldet von den Sektionen Enge-Wollishofen, Neumünster-Zürich, Horgen, Langnau-Gattikon, Thalheim, Frauenfeld, Wipkingen, Wattwil (St. Gallen), Kappel (St. Gallen), Otelfingen, Langenthal, St. Georgen (St. Gallen), Unterstrass, Zofingen, Wiedikon, Romanshorn.

7. Kurse für häusliche Krankenpflege wurden angemeldet von den Sektionen Aarau, Biel, Romanshorn, Thalwil.

8. Berichte über Felddienstübungen gingen ein von den Sektionen Wald (Zürich), Grenchen, Weizlingen, Thalheim, Fraubrunnen.

9. Die Sektionen sollen wiederum dringendst ersucht werden, besonders die Sanitätsstornister schnellstens nach Gebrauch (resp. nach Schluss eines Kurses) zurückzusenden und zwar das Material in gereinigtem und bestgeordnetem Zustand, ansonst es dazu kommen könnte, daß das eidgenössische Sanitätsmagazin keines mehr verabfolgen würde. L. C.

Inhalt: Schlusswort zur letzten Nummer des Jahres. — Über das Baden und Waschen der kleinen Kinder. — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Vereinschronik. Rot-Kreuz-Pflegerinnenchule Bern. Aufruf an das Schweizervolk. — Rotes Kreuz im Auslande. — Schweiz. Militärsanitätsverein: Mitteilungen des Centralkomitees. Vereinschronik. Verichtigung. — Schweiz. Samariterbund: Protokollauszug der Vorstandssitzung. — Inserate.

ANZEIGEN.

Institut Hasenfratz in Weinfelden,
vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von
körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

H 3290 Z]

Erste Referenzen.

[7]

Zusammenlegbare Tragbahnen
(eidgen. Modell) 69

liefert Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

Weihnachtsgeschenk

für Samariterinnen:

Das rote Kreuz im weissen Feld

 **Broches**

in $\frac{800}{1000}$ fein Silber, verschiedene Dessins, per Stück **3 Fr. 50**; für Samariter dito Krawattennadeln per Stück **1 Fr. 60**. Broches vergoldet, sauber ausgeführt, à **1 Fr. 60** per Stück; Nadeln das Stück **80 Cts. J. Schmid**, Gold- und Silberarb., Rennweg 4, Zürich I. (H 5713 Z) [10]

Krankentransportwagen

für Bespannung u. Handgebrauch, verschiedene Räderbrancards, Tragbahnen eidg. Ordonnanz und verschiedener anderer Systeme; Bergbahnen etc. Illustr. Preislisten nach Wunsch zugesandt. Telephon. (H 32 G) [8]

Ed. KELLER, Herisau.

Die Buchdruckerei Schüler & Cie in Biel

empfiehlt sich den tit. Samaritervereinen zur Ausführung von Druckarbeiten aller Art.
Billige Preise.

Druck und Expedition: **Schüler & Cie.**, in Biel.